

Die Benützung in den letzten zehn Jahren betrug:

Zahl der Ausleihfälle:

	Wiss.	Kunst	Lehrm.	Vorbild.	Zusammen
1886	5983	3430	1579	—	10 992
1887	6360	3647	1940	—	10 947
1888	6029	3978	1450	—	11 457
1889	7079	4874	1697	—	13 650
1890	6414	4218	1662	—	12 294
1891	5133	3748	1479	—	10 360
1892	5458	4501	1758	231	11 948
1893	5691	4317	1613	1131	12 752
1894	6074	4641	1755	1369	13 839
1895	6269	4915	1636	1504	14 324

Zahl der ausgeliehenen Gegenstände:

	Wiss.	Kunst	Lehrm.	Vorbild.	Zusammen
1886	7810	8669	3529	—	20 008
1887	8507	9203	4128	—	21 838
1888	7983	8806	3246	—	20 035
1889	8972	9646	3994	—	22 612
1890	8079	7842	3615	—	19 536
1891	6716	7214	2595	—	16 525
1892	6816	7281	2870	617	17 584
1893	7070	6672	2590	2783	19 115
1894	7420	7245	3011	3984	21 660
1895	7626	7587	2916	4168	22 297

Der scheinbare Ausfall vom Jahre 1891 an hat seinen Grund darin, dass infolge eines sich fühlbar machenden Bedürfnisses eine strengere Handhabung der Statuten, sowie eine Beschränkung in der Zahl der an die einzelnen Entlehner auf einmal abzugebenden Bände (im allgemeinen auf zwei) eingeführt wurde. Damit wurde erreicht, dass das Publikum eine zweckentsprechende Wahl schon in der Bibliothek zu treffen sich angewöhnt hat und nur das wirklich Nötwendige mitnimmt. Ueber die im Bibliotheksaal selbst benützten Bücher etc. wird keine Statistik geführt.

Zahl der Besucher der letzten fünf Jahre:

	Werktags	Abends	Sonntags	Zusammen
1891	11 741	2063	786	14 590
1892	15 788	2722	729	19 239
1893	16 406	2760	595	19 761
1894	19 545	3284	683	23 512
1895	23 107	3131	667	26 905